

# 17 Datanorm

<b>17</b>	<b>Datanorm .....</b>	<b>1</b>
17.1	Einleitung .....	2
17.2	Starten der Schnittstelle .....	3
17.3	DATANORM.....	4
17.3.1	Einlesen von Materialdaten.....	6
17.4	Einlesen von Leistungen und Datasets.....	16
17.5	Einlesen v. Leistungsdaten (Bürgele, ZVEH, Rewi...)	17

## 17.1 Einleitung

Die **Datanorm**-Schnittstelle bezeichnet ein Modul, dass nicht nur Stammdaten Ihrer Lieferanten (DATANORM), sondern auch Leistungsdaten verschiedenster Anbieter sowie die Kombination aus Leistungen und Materialien als deren Stücklisten (DATASETS) einlesen kann.

Sie finden diese universelle Schnittstelle **unter Hauptmenü - Datservice- Übernahme Daten**.



Abbildung 1: Start der Datenübernahme

## 17.2 Starten der Schnittstelle

Klicken Sie auf die entsprechende Modul-Schaltfläche. Folgendes Menü erscheint:



Abbildung 2: Schnittstellen-Menü

Sie erkennen die Symbole für die unterschiedlichsten Möglichkeiten des Einlesens von Daten.

Um eine Schnittstelle zu starten, klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol.

## 17.3 DATANORM

Am häufigsten wird in der Praxis die DATANORM-Schnittstelle verwendet, da Ihre Lieferanten in regelmäßigen Abständen Ihnen Update-Dateien per CD, Diskette oder Internet zur Verfügung stellen und Sie Ihre Materialdaten aktualisieren müssen. HAPAK-pro unterstützt die DATANORM-Schnittstellen Version 4.0 und 5.0. Sollte es noch einen Lieferanten geben, der Ihnen DATANORM-Daten in der Version 3.0 schickt, so können Sie über uns kostenlos ein entsprechendes Konvertierungs-Tool erhalten, das diese Daten in die Version 4.0 oder 5.0 umwandelt.

Die Problematik des Einlesens von DATANORM-Dateien wird in der Praxis von den Lieferanten unterschiedlich gehandhabt. Deswegen kann es vorkommen, dass Sie anfangs evtl. nicht zu einem vernünftigen Ergebnis kommen. Aufgabe dieser Dokumentation kann es nicht sein, Probleme zu lösen. Sollte es entsprechende Schwierigkeiten geben, wenden Sie sich bitte an Ihren verantwortlichen Händler, der Ihnen sicher sehr gut weiterhilft.

Wie Sie sicher erkannt haben, ist die Schaltfläche **Datanorm 4/5** zweigeteilt, nämlich so:

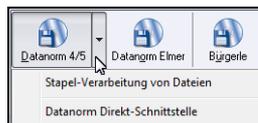


Abbildung 3: Schaltfläche Datanorm 4/5

Neben dem klassischen Einlesen der Datanorm-Dateien ist HAPAK-pro in der Lage, Ihnen die Arbeit noch ein wenig abzunehmen und weitestgehend zu automatisieren. Dazu wurden die Datanorm-Schnittstellen

- Datanorm-Stapelverarbeitung sowie
- Datanorm-Direkt

entwickelt.

Im Folgenden wird auf das klassische Einlesen der Datanorm-Dateien eingegangen. Für die vorgenannten beiden Schnittstellen

stehen Ihnen hier die entsprechenden Leitfäden als pdf-Dokument zur Verfügung.

Schnittstelle	Pdf-Datei
Datanorm Stapelverarbeitung	
Datanorm Direkt	

Zum Einlesen von Datanorm-Dateien starten Sie die DATANORM-Schnittstelle. Folgender Dialog erscheint:

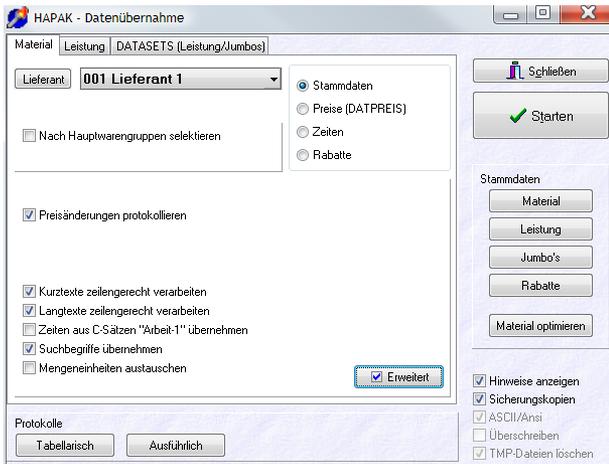


Abbildung 4: DATANORM-Schnittstelle

Über die drei Reiter ganz oben, entscheiden Sie, welche Art von DATANORM-Daten Sie einlesen wollen. Standardmäßig ist **Material** im Vordergrund.

## 17.3.1 Einlesen von Materialdaten

### 17.3.1.1 Einlesen von Stammdaten

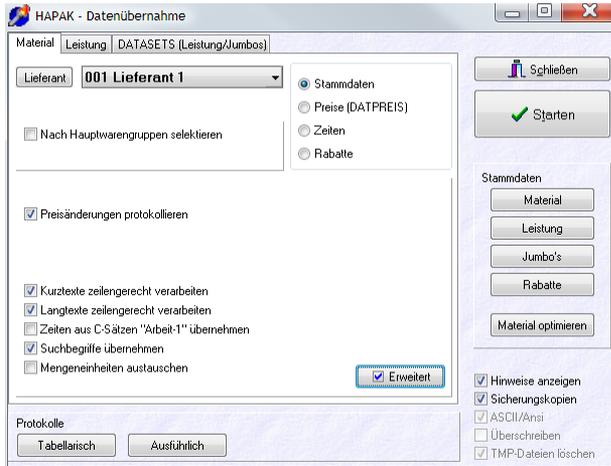


Abbildung 5: DATANORM-Schnittstelle

Zum Einlesen des Materials wählen Sie aus der Listbox den entsprechenden **Lieferanten** aus.

Entscheiden Sie jetzt, ob Sie **Stammdaten**, **Zeiten** oder **Rabatte** einlesen oder eine **Preispflege** durchführen wollen. Entsprechend Ihrer Wahl setzen Sie den Punkt in die entsprechende Kategorie.

Um die Materialien von Lieferanten einzulesen, muss der Punkt also bei **Stammdaten** sein.

In der Regel liefern Ihre Lieferanten eine Datei mit, in der die Warengruppen aufgelistet sind. Ein Elektriker z.B. kann sich entscheiden, dass er über die Warengruppen selektiert: Installationsmaterial ist für ihn interessant, Lampen und Leuchten dagegen benötigt er nicht. Wollen Sie nach Warengruppen selektieren, setzen Sie das Häkchen bei **nach Hauptwarengruppen selektieren**. HAPAK-pro würde dann vor dem Einlesen den Standort der Warengruppen-Datei (z.B. *datanorm.wrg*) wissen wollen.

Setzen Sie im Anschluß in den aufgelisteten Optionen die Häkchen, die für Sie interessant sind.

Bei Aktivierung von **Preisänderungen protokollieren** erstellt die DATANORM-Schnittstelle eine Datei, in der die Preisänderungen gespeichert werden. Außerdem steht Ihnen die so entstandene Preis-Historie im **Materialstamm** unter **Listenpreis-Historie** zur Verfügung.

Die Option **jeweils anderen Preis (Landeswährung) mit ändern** bewirkt, dass bei Aktivierung der DM-Preis z.B. für deutsche Kunden automatisch mit aktualisiert wird. Wer heute noch mit der alten Währung denkt und arbeitet, kann die Option noch nutzen.

Die Option **bei Preisänderungen auch die Preise 2 und 3 ändern** hat bei Aktivierung zur Folge, dass die VK-Preise 2 und 3 automatisch mit geändert werden. Die Preise 2 und 3 basieren auf einer Aufschlagskalkulation vom Einkaufspreis aus errechnet. Ändert sich der Einkaufspreis, würden sich logischerweise auch die Verkaufspreise 2 und 3 mit ändern.

In diesem Zusammenhang gewinnt die Option **bei Preisänderungen Aufschlag konstant halten** an Bedeutung. Möchten Sie generell Ihre Materialien mit einem Aufschlag von 15 % verkaufen, so würde aber eine Verteuerung des Einkaufspreises zur Verringerung Ihres Aufschlages und eine Preissenkung im Einkaufspreis eine Erhöhung des Aufschlages zur Folge haben. Um hier jeweils die Verteuerung als auch die Verbilligung konstant an den Kunden weiterzugeben, sollte man diese Option einschalten.

**Kurztexte zeilengerecht verarbeiten** sorgt dafür, dass die Original-Kurztexte der DATANORM-Datei Ihres Lieferanten in den Kurztext der Materialstammdaten von HAPAK-pro übernommen werden. Dies ist vor allem für Zeilenumbrüche entscheidend, die in den Originaldaten vorhanden sind. Setzen Sie diese Option nicht, formatiert HAPAK-pro den Kurztext nach optimaler Platzausnutzung.

**Langtexte zeilengerecht verarbeiten** bedeutet, dass HAPAK-pro genau die Zeilenumbrüche verwendet wie die Originaldatei. In der Praxis kann dies einerseits ein Vorteil sein, andererseits aber auch ein Nachteil. Sind die Zeilen der Originaldatei sehr kurz, würden die so kurzen Zeilen später auch in Ihren Dokumenten den Platz in Ihrer Bezeichnungsspalte nicht ausnutzen. Schalten Sie diese Option nicht ein, formatiert HAPAK-pro den Langtext nach dem optimalen Platzangebot und führt die Zeilenumbrüche selbst ein.

In einigen DATANORM-Dateien können ggfs. **Zeiten** hinterlegt sein, die für die Verarbeitung der entsprechenden Materialien Gül-

tigkeit haben. Wollen Sie die **Arbeit-1-Zeiten** nutzen und führt Ihre Original-Datei diese mit, setzen Sie hier ein Häkchen.

Die Aktivierung der Option **Suchbegriff übernehmen** sorgt dafür, dass der Original-Match-Code (Suchbegriff) der DATANORM-Datei in die Materialstammdaten von HAPAK-pro übernommen wird. Eine Deaktivierung führt in den Stammdaten zu einem **leeren** Suchbegriff.

Die Aktivierung der Option **Mengeneinheiten austauschen** bietet Ihnen die Möglichkeit, die Mengeneinheiten, die in der DATANORM-Datei enthalten sind, gegen Ihre persönlichen Mengeneinheiten auszutauschen (z.B. m2 in m<sup>2</sup>, m3 in m<sup>3</sup>, oder Stck in St).

### 17.3.1.1.1 Erweitert

Unter dieser Schaltfläche finden Sie Optionen zur Verarbeitung von Preisen. Klicken Sie auf die Schaltfläche erscheint folgender Dialog:

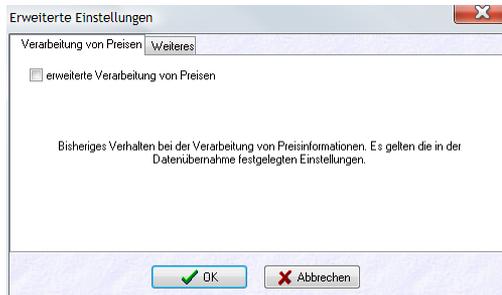


Abbildung 6: erweiterte Optionen

Sie erkennen, dass diese Option nicht aktiviert ist. Wollen Sie diese Option aktivieren, so setzen Sie oben den Optionshaken. Ihr Dialog sieht jetzt etwa so aus:

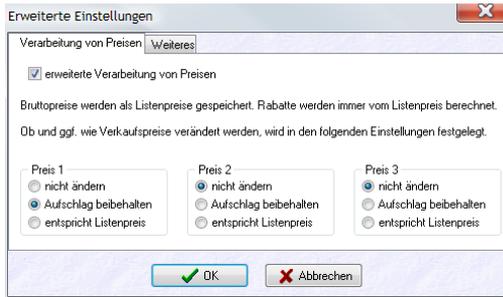


Abbildung 7: Erweiterung aktiviert

Durch diese Option legen Sie Folgendes fest:

- Bruttopreise werden als Listenpreise gespeichert (separater Reiter bei Material). Dementsprechend können alle Verkaufspreise (VK1... VK3) durch Sie kalkuliert werden.
- Rabatte werden immer von diesem Listenpreis gerechnet.
- Die Verkaufspreise (Preis 1, Preis 2, Preis 3) werden nach abgebildetem Schema berechnet:
- Nicht ändern
- Aufschlag beibehalten
- Entspricht Listenpreis

Unter dem Reiter **Weiteres** verbergen sich zusätzliche Optionen:

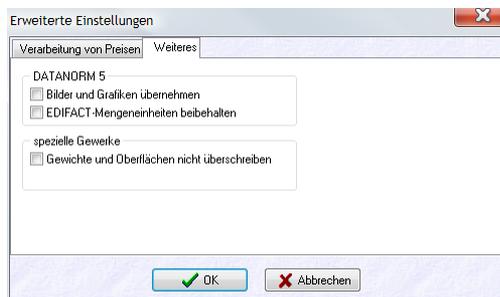


Abbildung 8: Zusätzliche Optionen

Die DATANORM 5 – Dateien können Bilder und Grafiken enthalten. Wollen Sie diese mit in Ihren Langtext übernehmen, setzen Sie den ersten Haken bei **Bilder und Grafiken übernehmen**.

Wollen Sie die **EDIFACT-Mengeneinheiten beibehalten**, setzen Sie den entsprechenden zweiten Optionshaken.

Gerade für den Metallbauer ist es wichtig, dass die Datanorm-Dateien seiner Lieferanten nicht die von ihm mühsam gepflegten **Gewichte und Oberflächen überschreiben**. Deshalb werden unsere Anwender aus dem Metallbau mit dieser Option noch glücklicher werden.

Setzen Sie die entsprechenden Punkte und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**.

Haben Sie sich bei den Optionen entschieden, klicken Sie auf **Starten**. Das Programm verlangt danach die entsprechende DATANORM-Datei.

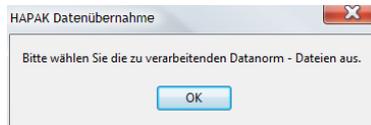


Abbildung 9: Auswahl DATANORM-Datei

Es folgt der Auswahldialog, bei der Sie die erste entsprechende DATANORM-Datei auswählen. Die Dateinamen heißen in der Regel: *datanorm.001*, *datanorm.002* usw. HAPAK-pro liest daraufhin die Sätze in den Arbeitsspeicher und fragt Sie anschließend nach weiteren Dateien, die Sie genauso auswählen. Nämlich so:

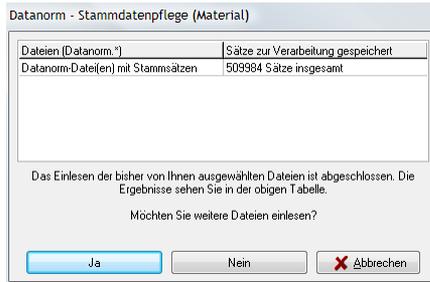


Abbildung 10: Frage nach weiteren Dateien zum Einlesen

Erst, wenn Sie die Frage nach weiteren Dateien verneinen, geht HAPAK-pro zum nächsten Schritt und fragt Sie nach dem Austausch der Mengeneinheiten, sofern Sie den entsprechenden Optionshaken gesetzt haben.

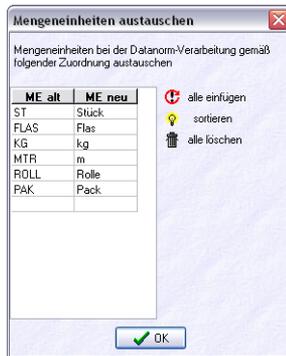


Abbildung 11: Mengeneinheiten austauschen

Klicken Sie in das rechte Spaltenfeld der auszutauschenden Mengeneinheit und tragen Sie Ihre neue ME ein. Ihre Änderungen bestätigen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

Nun schreibt das Programm die Materialien in die Stammdatendatei, zeigt Ihnen dabei einen Fortschrittsbalken an und meldet Ihnen, wenn das Einlesen beendet ist. Sie können dann das Ergebnis sofort begutachten, indem Sie rechts auf die Schaltfläche **Material** klicken. Hier gelangen Sie sofort in den Materialstamm.

### 17.3.1.2 Einlesen von Rabatten

Das Einlesen von Rabatten auf Listenpreise des Herstellers (Bruttopreise) zur Errechnung Ihres Einkaufspreises (Nettopreises) erfolgt nach demselben Muster wie die Stammdaten an sich. Setzen Sie dazu den Punkt rechts bei **Rabatte**. Ihr Dialog ändert sich wie folgt:

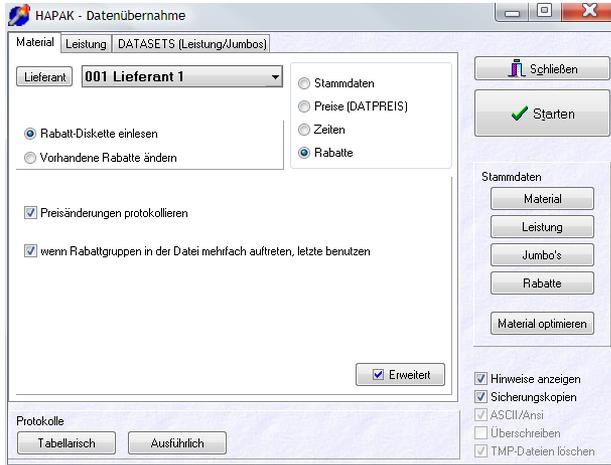


Abbildung 12: Einlesen von Rabatten

Es gibt zwei Möglichkeiten von Rabatt-Dateien. Die erste Standard-Möglichkeit ist die, dass Sie eine Rabatt-Diskette oder -Datei von Ihrem Lieferanten bekommen, die in der Regel *datanorm.rab* heißt.

Ihr Lieferant teilt Ihnen mit, ob es sich hierbei um eine komplette Datei handelt, die all Ihre Rabatte beinhaltet oder ob es sich lediglich um Änderungen handelt. Entsprechend dieser Mitteilung setzen Sie das Häkchen bei

- Rabatt-Diskette einlesen oder bei
- vorhandene Rabatte ändern.

Die nun verbliebenen zwei Optionen sind dieselben wie beim Einlesen von Stammdaten:

Bei Aktivierung von **Preisänderungen protokollieren** erstellt die DATANORM-Schnittstelle eine Datei, in der die Preisänderungen gespeichert werden. Außerdem steht Ihnen die so entstandene Preis-

Historie im **Materialstamm** unter **Listenpreis-Historie** zur Verfügung.

Die Option **jeweils anderen Preis (Landeswährung) mit ändern** bewirkt, dass bei Aktivierung der DM-Preis z.B. für deutsche Kunden automatisch mit aktualisiert wird. Wer heute noch mit der alten Währung denkt und arbeitet, kann die Option noch nutzen.

Klicken Sie zum Einlesen auf **Starten**. Es folgt der Auswahldialog, bei der Sie die entsprechende Rabatt-Datei auswählen. Der Dateiname heißt in der Regel: *datanorm.rab*. HAPAK-pro liest daraufhin die Sätze in den Arbeitsspeicher. Danach schreibt das Programm die Materialien in die Stammdatendatei, zeigt Ihnen dabei einen Fortschrittsbalken an und meldet Ihnen, wenn das Einlesen beendet ist. Sie können dann das Ergebnis sofort begutachten, indem Sie rechts auf die Schaltfläche **Material** klicken. Hier gelangen Sie sofort in den Materialstamm.

### 17.3.1.3 Preispflege durchführen

Zusätzlich zu den Rabatten, die Ihnen Ihr Lieferant gewährt und auf deren Basis Sie Ihre Einkaufspreise (Nettopreise) ermitteln, gibt es die Möglichkeit, über die Preispflege Ihnen die Einkaufspreise direkt in die Materialdatei zu schreiben.

Um Preispflegedateien Ihres Lieferanten einzulesen, setzen Sie den Auswahlpunkt bei **Preise (Datpreis)**. Ihr Dialog ändert sich wie folgt:

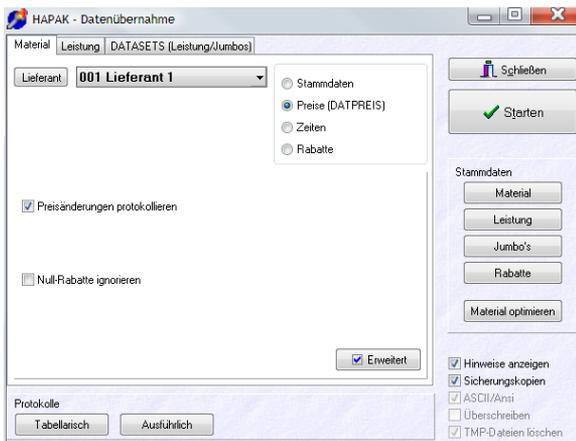


Abbildung 13: Preispflege durchführen

Hier erkennen Sie die Möglichkeit, wiederum über die Schaltfläche **Erweitert** die Handhabung des Bruttopreises (Listenpreis) als solchen zu beeinflussen und diesen abzuspeichern. Es nützt Ihnen sicherlich nicht viel, den Bruttopreis im Preis 1 (Ihren Standardverkaufspreis) zu speichern, den Sie dann mit Ihrer eigenen Aufschlagskalkulation sowieso überschreiben. Auf alle Fälle ist der Listenpreis dann überschrieben. Hier können Sie den Listenpreis als Preis 3 (VK) abspeichern.

Die nun verbliebenen 3 Optionen sind dieselben wie beim Einlesen von Stammdaten:

Bei Aktivierung von **Preisänderungen protokollieren** erstellt die DATANORM-Schnittstelle eine Datei, in der die Preisänderungen gespeichert werden. Außerdem steht Ihnen die so entstandene Preis-Historie im **Materialstamm** unter **Listenpreis-Historie** zur Verfügung.

Die Option **jeweils anderen Preis (Landeswährung) mit ändern** bewirkt, dass bei Aktivierung der DM-Preis z.B. für deutsche Kunden automatisch mit aktualisiert wird. Wer heute noch mit der alten Währung denkt und arbeitet, kann die Option noch nutzen.

Klicken Sie zum Einlesen auf **Starten**. Es folgt der Auswahldialog, bei der Sie die entsprechende Preispflege-Datei auswählen. Die Dateinamen heißen in der Regel: *datpreis.001*, *datpreis.002*, usw. HPAK-pro liest daraufhin die Sätze in den Arbeitsspeicher und fragt Sie anschließend nach weiteren Dateien, die Sie genauso auswählen. Erst, wenn Sie die Frage nach weiteren Dateien verneinen, schreibt das Programm die Materialien in die Stammdatendatei, zeigt Ihnen dabei einen Fortschrittsbalken an und meldet Ihnen, wenn das Einlesen beendet ist. Sie können dann das Ergebnis sofort begutachten, indem Sie rechts auf die Schaltfläche **Material** klicken. Hier gelangen Sie sofort in den Materialstamm.

### 17.3.1.4 Hinweis:



Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise Ihres Lieferanten zum Einlesen von Datenorm-Dateien. Speziell bei der Preisermittlung Ihres Einkaufspreises (Nettopreises) kann es zu unterschiedlichen Auffassungen kommen. Wir wollen hier nur 2 unterschiedliche Varianten aufzeigen:

### 1. Variante:

Sie lesen das Material ein (Neuanlage). Der EK-Preis des Materials A ist 100,00 €, der VK logischerweise erst einmal genauso 100,00 €

Danach lesen Sie Ihre Rabatt-Datei. Bei 30 % für Material A, wird automatisch Ihr EK-Preis (Nettopreis) auf 70,00 € gesetzt.

Danach lesen Sie die Preispflegedatei ein und Ihr EK-Preis wird gnadenlos überschrieben für das Material A mit 90,00 €. Eine Nachfrage bei Ihrem Lieferanten ergibt ein vollkommen anderes Ergebnis. Auf erhaltenen Rechnungen steht bei Ihnen was ganz anderes.

Eigentlich wollte der Lieferant Folgendes:

### Variante 2:

Sie lesen das Material ein (Neuanlage). Der EK-Preis des Materials A ist 100,00 €, der VK logischerweise erst einmal genauso 100,00 €

Danach lesen Sie die Preispflegediskette ein und Ihr EK wird auf 90,00 € gesetzt.

Danach lesen Sie die Rabatt-Datei und erhalten auf das Material A einen Rabatt von 30 %. Also:  $90,00 - 30\% = 63,00$  €

### Fazit:

Nur die veränderte Reihenfolge des Einlesens der Dateien sorgt bei einem Material für einen Unterschied von 7,00 €. Im erwähnten Beispiel zu Ungunsten Ihrerseits. Sollten Sie also Unklarheiten haben, fragen Sie vor dem Einlesen Ihren Lieferanten, wie die Preisermittlung (Reihenfolge des Einlesens) erfolgen soll, falls Sie diese Informationen nicht mit einem Beiblatt zu Ihren Daten schon erhalten haben.

## **17.4 Einlesen von Leistungen und Datasets**

Das Einlesen dieser Dateien erfolgt äquivalent wie das Einlesen von Materialdateien.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an uns.

## **17.5 Einlesen v. Leistungsdaten (Bürgele, ZVEH, Rewi...)**

Das Einlesen dieser Dateien erfolgt äquivalent wie das Einlesen von Materialdateien.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an uns.